

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BSS/027(IV)/06			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	Dienstag, 12.12.2006	Altes Rathaus Franckesaal	16:30Uhr	18:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 07.11.06
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Schulentwicklungsplan 2007/2008
Vorlage: DS0392/06
- 5 Anträge
- 5.1 Weiterführung PPP-Projekt Schulen, Paket 2 und Paket 3
Vorlage: A0214/06
- 6 Anfragen und Mitteilungen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Gunter Schindehütte

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Jürgen Canehl

Stadträtin Dr. Rosemarie Hein

Stadtrat Rainer Löhr

Stadtrat Oliver Müller

Stadtrat Bernd Reppin

Beratende Mitglieder

Stadtrat Thorsten Giefers

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundiger Einwohner Jens Rösler

Sachkundige Einwohnerin Sabine Wölfer

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Bernd Heynemann

Stadtrat Dr. Kurt Schmidt

Beratende Mitglieder

Stadtrat Michael Stage

Sachkundige Einwohner/innen

Sachk. Einwohner Hans-Joachim Mewes

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses mit 5 SR/SR'n fest. Ab 16.35 Uhr sind 6 stimmberechtigte SR anwesend.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 07.11.06

Das Protokoll der Sitzung vom 07.11.06 wird mit dem Abstimmungsergebnis **4 : 0 : 1** bestätigt.

4. Beschlussvorlagen

4.1. Schulentwicklungsplan 2007/2008 Vorlage: DS0392/06

Der Bg IV informiert über das Schreiben des Oberbürgermeisters an den Kultusminister, das die Bitte um Überprüfung mit dem Ziel der Stärkung der Sekundarschulen zum Inhalt hatte, und erläutert den sachlichen Hindergrund.

Die Mindestschülerzahlen werden an verschiedenen Sekundarschulen im Eingangsbereich nicht erreicht. Die Übergangsquoten an die Sekundarschulen betragen statt bisher 35 % nur 30 %; die Eltern haben anders entschieden.

Der Kultusminister stellt im Antwortschreiben fest, dass die Sekundarschulen zu stärken sind, aber lang- und mittelfristig. Da die Kernfrage nicht hinreichend beantwortet worden ist, wird in den nächsten Tagen nochmals ein Schreiben seitens des OB an das Kultusministerium gerichtet.

Herr Dr. Koch, Bg IV, schlägt aus diesem Grunde vor, die DS zur Schulentwicklungsplanung zunächst für die Teile Gymnasien und Grundschule Rothensee zu behandeln und abzustimmen.

Der Ausschussvorsitzende erklärt sein Einverständnis zur Abstimmung zu den Gymnasien und der Grundschule. Er bringt für den Teil B) Gymnasien einen Änderungsantrag seiner Fraktion zum Kant-Gymnasium ein. Danach soll die Sek. „Th. Mann“ zum Schuljahresbeginn 2007/2008 in das Schulgebäude des ehemaligen Kant-Gymnasiums einziehen. Die GS „Am Pechauer Platz“ ist an ihre Kapazitäten gestoßen und nutzt zukünftig das gesamte bisher von der Sek. „Th. Mann“ genutzte Schulgebäude.

Der FBL 40, Herr Krüger, weist auf den Antrag des OB A0214/06 hin, wonach im PPP-Projekt, Paket 2, der Standort Cracauer Straße 8-10 enthalten ist. Herr Ulrich, FBL 03, ergänzt auf Anfrage des SR Löhr, dass die Sanierung nicht vor 2010 erfolgen wird.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Änderungsantrag mit folgender redaktioneller Änderung im Beschlusstext zu: „Die Sek. „Th. Mann“ zieht zum Schuljahresbeginn 2007/2008

schrittweise in das Gebäude des ehemaligen Gymnasiums „Immanuel Kant“ ein.

Abstimmungsergebnis DS0392/06/7: **6 : 0 : 0**

SR'n Dr. Hein fragt die Verwaltung, ob dauerhaft 4 kommunale Gymnasien nötig sein werden und eine Förderung über das EU-Schul-Sanierungsprogramm auch für Gymnasien gilt.

Herr Krüger informiert, dass im Hinblick auf die bisherigen und zukünftigen Schülerzahlen dieses vierte Gymnasium gebraucht wird; das Gymnasium ist 4-zügig, ebenso das Hegel- und Einsteingymnasium. Die Schulen sind nicht für eine 5-Zügigkeit konzipiert.

Zum Hinweis der SR'n Dr. Hein auf Beachtung der Anwahl der Sekundarschulen führt Herr Krüger an, dass der Rechtsanspruch der Eltern auf einen Gymnasienplatz für ihre Kinder umzusetzen ist.

Nach Auskunft des FBL 40 ist die Verwendung der Mittel aus dem EU-Schul-Sanierungsprogramm möglich.

SR Canehl bemängelt, dass über dieses EU-Schul-Sanierungsprogramm wenig bekannt ist. Er schlägt vor, heute noch keinen Beschluss zu fassen, da noch Beratungsbedarf in der Fraktion zum Punkt 5. besteht.

SR Schindehütte schlägt vor, jetzt eine Entscheidung zur DS zu treffen.

Der Bg IV wirbt für eine Beschlussfassung, um im Schulentwicklungsplan Sicherheiten zu schaffen, auch gegenüber den Eltern. Der FBL 40 ergänzt, dass die Eltern Ende Februar über die Schullaufbahn entscheiden.

Abstimmungsergebnisse zu B) Gymnasien:

1. Kant-Gymnasium: **6 : 0 : 0** in Verbindung mit ÄA DS0392/06/7
2. W.-Raabe-Gymnasium: **6 : 0 : 0**
3. Gymn. Otto v. Guericke: **6 : 0 : 0**
4. Humboldt-Gymnasium: **6 : 0 : 0**
5. Standort 4. komm. Gymn.: **3 : 0 : 3**

Abstimmungsergebnis zu C) Grundschulen:

GS „Rothensee“: **6 : 0 : 0**

SR'n Dr. Hein stellt den Antrag A0217/06 vor – Floating-Modell. Es geht darum, Regelungen zu treffen, „nach denen an Mehrfachstandorten die Möglichkeit besteht, Schülerzahlen zwischen den Einzelschulen auszugleichen, wenn die Gesamtzahl der gebildeten Klassen die Zahl der maximal nach gültiger Schulentwicklungsplanverordnung zu bildenden Klassen nicht überschreitet“...

SR Löhr spricht sich dafür aus, über den Antrag zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu befinden; die Schülerzahlen sollten zunächst nochmals berechnet werden.

Dr. Koch fügt an, dass das Floating-Modell evtl. auch Inhalt des erneuten Schreibens des OB an das KM sein kann.

SR Giefers weist darauf hin, dass erteilte Ausnahmegenehmigungen nur für 1 Jahr gültig sind, auch das Floating-Modell wird nur für eine begrenzte Zeit Gültigkeit haben und uns insgesamt nicht weiterbringen.

Der sachk. Einwohner, Herr Rösler, schlägt vor, den Antrag anders zu fassen und den letzten Absatz zu streichen.

SR Löhr schlägt vor, den Antrag an den OB zu richten; dem stimmt der Ausschuss zu.

4.1.1 Schulentwicklungsplan 2007/2008
Vorlage: DS0392/06/1

- vertagt -

4.1.2 Schulentwicklungsplan 2007/2008
Vorlage: DS0392/06/2

- vertagt -

4.1.3 Schulentwicklungsplan 2007/2008
Vorlage: DS0392/06/3

- vertagt -

4.1.4 Schulentwicklungsplan 2007/2008
Vorlage: DS0392/06/4

- vertagt -

4.1.5 Schulentwicklungsplan 2007/2008
Vorlage: DS0392/06/5

- vertagt -

4.1.6 Schulentwicklungsplan 2007/2008
Vorlage: DS0392/06/6

- vertagt -

4.1.7 Schulentwicklungsplan 2007/2008
Vorlage: DS0392/06/7

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag DS0392/06/7: **6 : 0 : 0**
(mit redaktioneller Änderung)

5. Anträge

5.1. Weiterführung PPP-Projekt Schulen, Paket 2 und Paket 3
Vorlage: A0214/06

Der Oberbürgermeister hat den Antrag A0214/06 zur Weiterführung des PPP-Projektes Schulen für die Pakete 2 und 3 gestellt.

SR Löhr stellt fest, dass mit dieser Kompromisslösung für die Sanierung der Schulstandorte ein Beschluss zu den Paketen 2 und 3 erfolgen könnte.

Zur Frage des SR Löhr hinsichtlich Anzahl der Standorte je Paket informiert Herr Ulrich, FBL 03, dass die Anzahl der Pakete (4) bestehen bleiben müsse, da Wirtschaftlichkeit und Synergieeffekte des Projektes nicht verloren gehen dürfe.

Abstimmungsergebnis zum Antrag **A0214/06: 6 : 0 : 0**

6. Anfragen und Mitteilungen

- SR Canehl bittet die Verwaltung um Material zu den Schulstandorten in geografischer Form. Herr Krüger: Der FB 40 ist in dieser Angelegenheit bereits mit der KID in Verhandlung; eine Übersichtskarte der Stadt über die Schulstandorte liegt vor.
- Nach Einschätzung der SR'n Dr. Hein ist das Konzept für die Freie Sekundarschule (Oskar-Kämmer-Schule) gut. Herr Sengstock, FB 40, hat an einer Informationsveranstaltung der Schule teilgenommen und berichtet hierzu. Das Konzept wird voraussichtlich bestätigt, so dass zum Schuljahr 2007/08 mit dem Unterricht begonnen werden kann. Interesse seitens der Eltern liegt vor.
- SR Canehl spricht sich für eine Prüfung der Zügigkeit der Grundschule „Am Westring“ sowie Überprüfung der Schülerzahlen am Standort Westring aus und erfragt die Kapazität am Standort Annastraße.
Herr Krüger gibt zur Kenntnis, dass die GS „Annastraße“ ihre Kapazitätsgrenze erreicht und und nicht mehr aufnehmen kann; er verweist auf die Information I0072/06 – Sanierungskonzept bestandssichere Schulanlagen.
- Der Behindertenbeauftragte Herr Pischner erfragt den aktuellen Stand der Unterbringung der Städt. Volkshochschule. Den Umzug in den Standort Leibnizstraße hält er für eine Verschlechterung der Bedingungen, z. B. ist keine barrierefreie Nutzung möglich.
SR Schindehütte gibt zur Kenntnis, dass für den Standort Leibnizstraße Mittel des Denkmalschutzes verwendet werden können, auch für einen barrierefreien Zugang. Die FBL 03 und 40 bestätigen die Absicht für diesen Standort.
- Frau Andrae, FB 40, berichtet im Nachgang zu einer Anfrage in der Sitzung BSS vom 13.06.06 über die Datensicherheit an Schulen. Der Bericht wird dem Protokoll beigelegt.
- Der FBL 40 informiert über das Problem der Kapazität an der Grundschule in Ottersleben. Im Jahr 2008 wird voraussichtlich die 4- oder 5-Zügigkeit erreicht werden. Die Schulleiterin der GS Ottersleben hat vorgeschlagen, die zukünftigen 4. Klassen in der Sek. Ernst Wille zu beschulen, was seitens der Eltern vertretbar wäre. Der Eltern-Vorschlag einer Container-Variante wird ebenfalls geprüft. Neben dieser Variante könnte als Ausweich der Hort an die Sek. E. Wille verlegt werden, das Einzugsgebiet über einen Stadtratsbeschluss verändert werden oder in der Schuleingangsphase je zwei 1. Klassen an der Sek. E. Wille aufgenommen werden. Diese Varianten lehnten die Elternvertreter ab.
SR Müller erfragt den voraussichtlichen Zeitraum dieser Übergangslösungen. Nach Auskunft Herrn Krügers wird es 2010 erstmals nur 81 Einschüler in diesem Bereich geben.
- SR Löhr übermittelt den Wunsch des Schulleiters des Ökumenischen Domgymnasiums, Herrn Dr. Lührs, das Konzept einer Freien Sekundarschule dem Ausschuss BSS vorstellen zu können. Die Ausschussmitglieder sind einverstanden und schlagen die Februar-Sitzung oder einen späteren Termin vor.
- Die erste Ausschusssitzung im neuen Jahr findet gemäß Plan am 16. Januar statt.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez. Schindehütte
Vorsitzender

gez. Grützner
Schriftführerin